

Checkliste bei einem Verdachtsfall

Dokumentation erfolgt durch abhaken der getätigten Maßnahmen.
Informationen können ergänzt werden und beide Seiten bitte an die Bereichsleitung und bei Bedarf an die Gesundheitsbehörde übermitteln.

- Wurde der Gesundheitsnotruf 1450 verständigt?

- Wurde die betroffene Person isoliert?

- Wurden mögliche Kontaktpersonen der letzten 48 Stunden notiert (Name, Adresse, Telefonnummer)

- Ist die erforderliche Schutzausrüstung im Haus oder muss etwas geliefert werden?

- Wurde veranlasst, dass die übrigen BewohnerInnen in ihre Zimmer gehen? – Keine Versammlungen in Gemeinschaftsräumen!

- Folgende Anweisungen sind zu beachten:
 - Betreuung der Erkrankten
 - Anlegen der Schutzmasken
 - Abwerfen der Handschuhe
 - Einreibetechnik für Handdesinfektion

- Weitere Abstimmung nach Eintreffen bzw. Entscheidung der Gesundheitsdienste

- Information der Bereichsleitung mit den oben angeführten Punkten

Zu beachten: Isolierte Verdachtsfälle dürfen in der Wartezeit NUR dann im Isolierzimmer aufgesucht werden, wenn eine Versorgung UNUMGÄNLICH ist. (Ressourcenschonung Masken!!).

